

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 13

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

werbeverbandes ersledigte unter dem Vorsitz von Nationalrat Dr. Odina die Jahresgeschäfte, beschloß auf Antrag der Sektion Wädenswil mit 56 gegen 23 Stimmen, von den Mitgliedern einen jährlichen Extrabeitrag von 50 Rp. zu erheben zur Aufnung des heute 808 Fr. betragenden Separafonds bis auf 20,000 Fr., und bestimmte Wädenswil als nächstjährigen Versammlungs-ort. Nationalrat Schirmer (St. Gallen) referierte über den vom Vorstand des Schweizer. Gewerbeverbandes ausgearbeiteten Entwurf zu einem Bundesgesetz über die berufliche Ausbildung, wobei er namentlich die Tendenz des Entwurfes hervorhob, künftig die Lehrlingsprüfungen im Sinne der Zentralisation von den schweizerischen Berufsverbänden durchführen zu lassen. Über das Thema: "Die Stellung des Gewerbetreibenden zu den Konsumvereinen" sprach Dr. Böppli, Sekretär des Schweizerischen Metzgermeisterverbandes. Er kam in seinen Ausführungen zum Schluss, daß einzig ein tüchtiger, gut ausgebildeter Berufsstand und eine tatkräftige, wohlorganisierte Selbsthilfe für Gewerbe und Kleinhandel die besten Mittel seien, sich im Konkurrenzkampfe mit den Konsumvereinen zu behaupten und lebensfähig zu erhalten.

Verband Schaffhauser Gewerbevereine. Die diesjährige Delegiertenversammlung findet Sonntag den 19. Juli, nachmittags 1 Uhr, im Gemeindehausaal in Thayngen statt. Als Traktanden sind u. a. vorgesehen: Jahresbericht, Jahresrechnung, Tätigkeitsprogramm, Wahl des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung und verschiedene Mitteilungen.

Ausstellungswesen.

Die Gewerbeausstellung in Burgdorf 1924. Der finanzielle Ertrag der letzte Jahr in Burgdorf durchgeführten kantonal-bernischen Ausstellung für Gewerbe und Industrie ist befriedigend. Er beläuft sich auf 245,000 Fr. Von dieser Summe wurden in erster Linie den Ausstellern 20% der Platzgelder rückvergütet; ebenso erhalten die Zeichner von Subventionen (Staat, Gemeinden usw.) 20% zurück. Ferner konnten den Komiteemitgliedern, die sich um das Gelingen des Unternehmens verdient gemacht, ihre Auslagen und Zeitaufwendungen rückerstattet werden. Von der noch verbleibenden Restsumme von rund 90,000 Fr. wurde nach Antrag des Organisationskomitees dieser Tage folgende Verwendung beschlossen: Kantonal-bernischer Gewerbeverband und Handwerkerverein Burgdorf je 25,000 Franken, Schaffung eines Fonds für unverschuldet in Not geratene Verbandsmeister 5000 Fr., Bernische Winkelried-Stiftung 1000 Fr., Dekonom.-Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern 1000 Fr., Kantonaler Samariterverein 500 Fr., Bernische Vereinigung für Heimatschutz 500 Fr., an Anstalten und gemeinnützige Vereine in Burgdorf und Umgebung zusammen 16,300 Fr. (worunter an die Handwerksschule Burgdorf 5000 Fr., Bezirkskrankenanstalt 4000 Fr.), an gesellige und Sportsvereine, die an den Veranstaltungen der "Kaba" mitgewirkt, 5000 Fr. Ein größerer Betrag wurde noch zurück behalten für Erstellung des Schlussberichtes, der in Text und Illustrationen als ein wertvolles Andenken an die so wohl gelungene Veranstaltung in einigen Wochen im Druck erscheinen wird.

Verschiedenes.

† Hafnermeister Arnold Bissig-Deler in Schwanden (Glarus) starb am 15. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

† Malermeister Alois Hollinger-Keller in Zürich starb am 17. Juni im Alter von 65 Jahren.

† Zimmermeister Johann Leonhard Bälz-Tarnuzer in Pardisla (Graubünden) starb am 18. Juni nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 32 Jahren.

† Zimmermeister August Hüsler-Ursprung in Wettingen (Aargau) starb am 23. Juni im Alter von 74 Jahren.

Kongress für öffentliche Bauarbeiten. Der internationale Kongress für Bauarbeiten und öffentliche Arbeiten diskutierte die Berichte über die Frage der Organisation des Lehrlingswesens. An der Diskussion beteiligten sich zahlreiche ausländische Delegierte, vorunter Cagianut (Schweiz), der auch über die genossenschaftliche Organisation im schweizerischen Baugewerbe referierte. — Die Mitglieder des Kongresses haben mehrere Gruppen billiger Wohnbauten und Werkplätze für solche besucht; ferner besuchten sie die internationale Ausstellung für dekorative und angewandte Kunst.

An der Gewerbeschule der Stadt Zürich wirkten im letzten Jahre 46 vollbeschäftigte und 120 teilweise beschäftigte Lehrkräfte. Die Schule wurde im Sommersemester von 6913 und im Wintersemester von 7197 Schülern und Schülerinnen besucht. Die Zahl der Lehrlinge hat infolge der regen Bautätigkeit zugenommen, während in den Mechanikerklassen immer noch weniger Lehrlinge sind als vor und während des Krieges. Auch die Bäcker und die Schnelder weisen stark besetzte Klassen auf. Bei den Lehrtöchtern zeigt sich ein starkes Anwachsen der Verkäuferinnen, dagegen geht die Zahl der Weißnäherinnen zurück. An der künftig gewerblichen Abteilung wurde Handweberei als neues Fach eingeführt. Im Laufe der letzten zehn Jahre sind von Lehrern der Schule über 20 Lehrmittel, hauptsächlich für berufliches Rechnen, Material- und Berufskunde, geschaffen worden. Diese Lehrmittel werden auch an auswärtigen Schulen gebraucht.

Die Schnizlerschule in Brienzer. Angliederung an das kantonale Gewerbemuseum. Der Kantonal-bernischer Gewerbeverband richtet an den Regierungsrat eine Eingabe, worin die Verhältnisse bei der Schnizlerschule in Brienzer dargelegt und folgende Begehren gestellt werden:

1. Es möchte im Hinblick auf die weitere Entwicklung der Schnizlerschule Brienzer die Motion Roth, welche den Regierungsrat beauftragt, Mittel und Wege zu suchen, um dieser Schule zu helfen, möglichst bald zur Behandlung und Beantwortung gelangen.

2. Es möchte die Frage geprüft werden, ob nicht das Dekret vom 22. November 1920 betreffend Verstaatlichung des kantonalen Gewerbemuseums in der Weise abzuändern sei, daß dem einzigen kantonalen Gewerbeförderungsinstitut, in ähnlicher Weise wie dies schon mit der keramischen Fachschule der Fall ist, auch die Fachschule für Schnizler einverlebt werden könnte.

1. **August-Sammlung für die Taubstummen und Schwerhörigen.** Von allen europäischen Staaten besitzt die Schweiz den traurigen Ruhm des größten Taubstummenreichtums, nämlich an die 8000 Taubstummen, das sind etwa 4mal mehr als die Blinden; erheblich größer ist die Zahl der Schwerhörigen aller Grade bis zur völligen Taubheit. Um die Ursachen dieser eigenartlichen, starken Verbreitung zu ermitteln und nach Möglichkeit zu beseitigen, um diesem in seinen äußeren und inneren Folgen so verhängnisvollen Gebrechen wirklich entgegensteuern zu können, sollte u. a. eine gründliche Taubstummenzählung auf sachmännischer Grundlage, d. h. unter Mitwirkung von Ohrenärzten, Taubstummenlehrern und andern Fachleuten durchgeführt werden, wozu es Taufende von Franken bedarf. Zu be-

denken sind ferner: der dringend notwendige Ausbau des Taubstummen- und Schwerhörigenunterrichts, z. B. durch Trennung nach Geistesfähigkeit und Gehörgrad, folglich Schaffung von Spezialanstalten (die bestehenden genügen dem Bedarf noch lange nicht), die große Schwierigkeit der Berufsbildung der Gehörlosen. Es sollten z. B. ordentliche Prämien an Lehrmeister für gute Ausbildung solcher entrichtet, und Lehr-Werkstätten für Gehörlosen beiderlei Geschlechts mit eigens geschulten Lehrkräften, verbunden mit Fortbildungsunterricht, errichtet werden u. dgl. mehr. Noch gar manches Notwendige wäre anzuführen, besonders in der sozialen Fürsorge für die Erwachsenen, der Raum erlaubt es aber nicht; doch das Angedeutete soll genügen, um Herz und Beutel weit aufzutun. Welcher glückliche Besitzer gesunden Gehörs wollte am 1. August nicht freudig sein Dankesscherlein beitragen zur Errichtung solcher dem Vaterland nützlicher Ziele und so mithelfen zu einem gesünderen und tüchtigeren Geschlecht!

E. S.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Buzierung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

363. Wer fabriziert Holzabsäze für Herren- und Damenschuhe? Offerten mit Kästchen an Stojanovic & Komp., Zajecar (Serbien).

364. Wer könnte eine gut erhaltene ältere Bandsäge, 50 bis 70 cm Rollendurchmesser, Gestell in Holz oder Eisen, abgeben? Offerten mit Beschreibung und äußerstem Preis an Emil Brägger, Drechsler, Wattwil.

365. Wer liefert alte franz. Cremonen mit Guholve rechts und halber Drehung, Stangenbreite 16 mm? Offerten an J. Hauser, Fenstergärtner, Schaffhausen.

366. Ein Bäckereikamin wurde vor zirka 4 Jahren aus Zementsteinen neu erstellt. Es geht ca. 9 m über Dach. Nun ist das Kamin in allen Ecken, also im Kreuzverband der Steine bereits auf die ganze Höhe gebrochen, es sind 8 Risse in vertikaler Richtung. Es besteht nun die Gefahr des Einsturzes. Ist nun die Qualität der Steine, oder die innere und äußere Einwirkung von Kälte und Wärme an diesem Bruch schuld? Wird das Binden mit Eisen in die Länge halten oder ist das Abtragen des Kamins vorteilhafter? Um ein sachmännisches Gutachten bitten und dankt zum Voraus unter Chiffre 366 an die Exped.

367. Wer liefert Chlormagnesium und Magnesit? Offerten mit Preisangabe unter Chiffre 367 an die Exped.

368. Wer hat neuen oder gebrauchten Traktor mit Petrol- und Rohölmotor, 4,5 Tonnen bei 12% Steigung, auch zum Antrieb von Maschinen eignend, abzugeben? Offerten unter Chiffre R 368 an die Exped.

369. Wer liefert La Leim, Schlosser, Fischbänder, Fensterglas und Glaspapier? Offerten unter Chiffre 369 an die Exped.

370. Wer gibt Anleitung für eine Motorreinigung, welche nur zeitweise bei Wassermangel zur Aushilfe benutzt werden kann? Event. könnte die alte Turbine durch eine neue ersetzt werden, da erstere sehr viel Wasser braucht. Offerten an Glur, Brun & Cie., Sägerei, Roggwil (Bern).

371. Wer hat gebrauchte Bandsägen abzugeben? Offerten unter Chiffre R 371 an die Exped.

372. Wer liefert zuverlässige Pressen zu Belastungsproben an Zementröhren? Druck bis 4000 kg. Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 372 an die Exped.

373. Wer liefert gußeiserne, leichte Riemenscheiben, 500×80 mm, für 35 Wellen? Offerten an Fritz Bärtschi, Ufhusen (Luz.)

374. Wer erstellt Entstaubungsanlagen, Luftheizung für Werkstatt und Trocknerei, event. wer baut bestehende Anlage um? Offerten an Dalmer & Bernasconi, Bieterlen, Biel.

375. Wer liefert kauf- oder mietweise Erdbohrer für ein Loch von ca. 10–15 m Tiefe und circa 150 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 375 an die Exped.

376. Wer liefert neu oder gut erhalten: a. Flaschenzug, 750–900 kg, mit Laufkäse und ca. 15 m Laufschienen; b. Bandsäge, 50–60er Rollen für Handbetrieb? Offerten unter Chiffre 376 an die Exped.

377. Wer liefert Estrich-Gips für Linoleum-Unterlagen? Offerten unter Chiffre 377 an die Exped.

378. Wer hätte abzugeben gebrauchtes, gut erhaltenes Wellblech? Offerten mit Preis- und Größenangaben an Rob. Gutter, Wagnerrei, Büren a. A.

379. Wer hat gebrauchte, gut erhaltene, kombin. Hobelmaschine, 360–400 mm Hobelbreite, abzugeben? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 379 an die Exped.

380. Wer hätte eine gebrauchte, gut erhaltene Zinkenmaschine für schwalbenschwanzförmige Zinken für die Fabrikation von starken Transportkästen abzugeben? Offerten mit Beschreibung unter Chiffre 380 an die Exped.

Antworten.

Auf Frage 337. Benzинmotor von 6–12 HP liefert H. Flottmann & Cie., Zürich 2.

Auf Frage 349. Kleine Handmühlen liefert L. Sobel, Güterstraße 219, Basel.

Auf Frage 351. Eisenbestandteile zu Bandschleifmaschinen liefern: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden.

Auf Frage 351. Bandschleifmaschinen bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Argau).

Auf Frage 352. Abrichtmaschinen, 330–700 mm Breite, bauen A. Müller & Cie., Maschinenfabrik, Brugg (Argau).

Auf Frage 352. Abrichtmaschinen liefern: Jm. J. & Cie., Gerbergasse 44, Basel.

Auf Frage 352. Abrichtmaschinen in allen Größen fabrizeren: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden.

Auf Frage 352. Gebrauchte, gut erhaltene Abrichtmaschine 50 cm, hat abzugeben: Heinr. Wertheimer, Limmatstr. 50, Zürich 5.

Auf Frage 352. Abrichtmaschinen liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 352. Die A.-G. Olma Landquart Maschinenfabrik in Olten liefert Abrichtmaschinen.

Auf Frage 352. Abrichtmaschinen, neu und gebraucht, liefert die Maschinen & Eisenwaren A.-G., vom Hegi & Zuppinger, Manessestrasse 190, Zürich.

Auf Frage 353. Leitspindeldrehbänke liefern L. Sobel, Basel.

Auf Frage 353. Eine Leitspindeldrehbank in gesuchter Größe haben abzugeben: Würgler, Mann & Cie., Maschinenfabrik, Albisrieden, Zürich.

Auf Frage 353. Zug- und Leitspindel-Drehbänke finden Sie am Lager bei Jm. Hof & Cie., Gerbergasse 44, Basel.

Auf Frage 353. Leitspindeldrehbänke fabrizieren: Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Reiden

Auf Frage 353. Gut erhaltene Leitspindeldrehbank hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

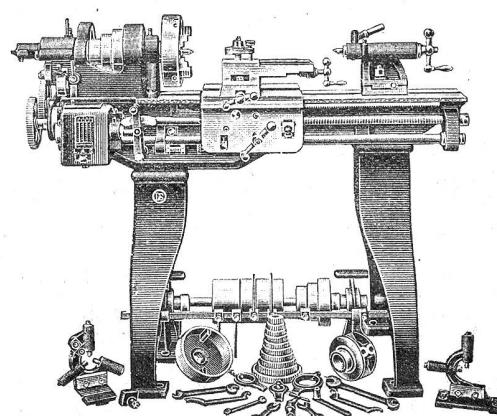
Auf Frage 353. Gefügte Drehbank hat abzugeben: Ad. Hähnlein, Kinkelstraße 16, Zürich 6.

Auf Frage 354. Gebrauchten Saug-Ventilator hat abzugeben: Heinrich Wertheimer, Limmatstraße 50, Zürich 5.

Auf Frage 355. Zinkenfrässapparate liefern Fischer & Süffert, Maschinen und Werkzeuge für die Holzindustrie, Basel 1.

Auf Frage 355. Die A.-G. Olma Landquart Maschinenfabrik in Olten liefert Zinkenfrässapparate für Kehlmaschinen.

WERKZEUG-MASCHINEN



2117

W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Weiss :: Zürich
Lager und Bureau: Brandsschenkstrasse 7